

Beschluss der Stadtteilvertretung Turmstraße am 28. August 2017

Die Stadtteilvertretung Turmstraße fordert die Prozesssteuerer für das Aktive Zentrum und Sanierungsgebiet Turmstraße KoSP zusammen mit dem Bezirksamt und dem Senat auf, sich um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im mittleren Teil des Kleinen Tiergartens sowie um stärkere Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit zu bemühen. Für das von KoSP u.a. geplante ‚Handlungskonzept zur Sicherheit im öffentlichen Raum‘ fordert die Stadtteilvertretung Turmstraße die Berücksichtigung folgender Maßnahmen:

- Bessere Pflege des Grüns und gründlichere Müllbeseitigung
- Maßnahmen zur Vermeidung von Geruchsbelästigung am öffentlichen Urinal (regelmäßigere Reinigung unter spezifischem Einsatz von Reinigungsmitteln zur Geruchsneutralisation)
- Gestalterische Aufwertung des Mittelteils mit Kunstprojekten oder zusätzlichen Möbeln
- Intensivierung der Sozialarbeit (Fixpunkt e.V.)
- Stärkere Ausleuchtung des Transitbereichs
- Zurückdrängung der Drogenkriminalität durch stärkere Präsenz der Polizei (insbesondere nachts)

Begründung:

Der Kleine Tiergarten gilt als sogenannter kriminalitätsbelasteter Ort. Bisherige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Erhöhung der Sicherheit haben leider wenig Wirkung gezeigt. Im Protokoll des Frühstücks der Turmstraßen-Initiative-Moabit vom 12.07.2017 beschreiben Gewerbetreibende und Anwohner die Situation wie folgt:

„Die als kriminell eingestuften Tagesaktivitäten (forcierte Ansprache, Dealen, Pöbeln) haben sich in die Nacht verlagert. Dies geht insbesondere aus Gästekommentaren der anliegenden Hotels hervor – Gäste warnen, nicht allzu spät im Bereich des Parks unterwegs zu sein, aufgrund gefühlter Unsicherheit und negativen Erfahrungen. › Die gefühlte Sicherheit sinke weiterhin und das Gefühl ‚Ein Fremdkörper zu sein‘ macht sich bemerkbar. ‚Man fühlt sich unwohl‘ – daraus resultiert ein Meidungsverhalten des Raums, insbesondere von Frauen. › Die Toilette wird aufgrund der Geruchsbelästigung als Belastung gesehen. Es wurde angeregt bzw. gewünscht, die Polizeipräsenz wieder zu erhöhen.“

Darüber hinaus beansprucht die intensive Nutzung des mittleren Teils des Kleinen Tiergartens als Transitbereich die Parkflächen stark, so dass die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich nicht zum Verweilen einlädt. Dies widerspricht den Zielen des Städtebauförderprogramms ‚Aktive Zentren‘.